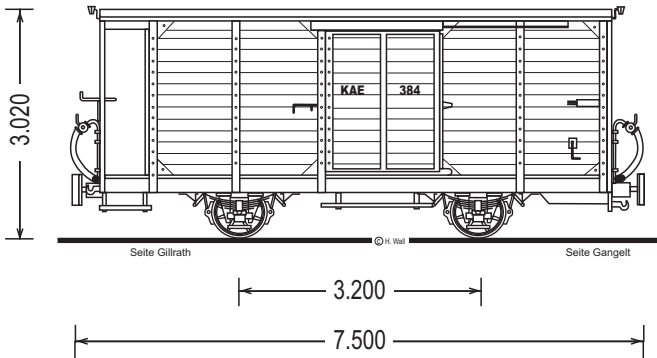


G-Wagen 384

ex KAE

Betriebsfahrzeug



Technische Daten

Hersteller	Waggonfabrik Uerdingen, Krefeld
Baujahr	1936
Spurweite	1.000 mm
Fabrik-Nr.	40577
Bauart	Gw
Länge über Puffer	7.500 mm
Breite	1.900 mm
Höhe über SO	3.020 mm
Achsstand	3.200 mm
Gewicht	5,4 t
Ladegewicht	10,0 t
Ladefläche	11,6 m ²
Bremse	K-P / Handspindel (Bremerbühne)
Türen	seitliche Ladetüren, Plattformtür, Klappe
Bremsgewicht	7 t
Kupplung	Mittelpuffer, Zughaken seitlich (s.u.)
Farbe	braun

Lebenslauf

- 1936 Ablieferung an Kreis Altenaer Eisenbahn (KAE), Lüdenscheid, zusammen mit 11 gleichen Wagen; Das schmale Wagenprofil von 1,9 m resultiert aus der Trassierung der KAE, die auf nahezu allen Strecken auf der Straße fuhr.
- 1967 Betriebseinstellung der letzten KAE-Strecke Lüdenscheid – Augustenthal;
- 1969 erworben durch den Vorsitzenden der VWS, Vereinigung Westdeutscher Schmalspurfreunde, Heinz Johann aus Hückeswagen, zusammen mit G 394 (der 1970 der BMB zugeteilt wurde); bei Auflösung der VWS leihweise an IHS (vertraglich geregelte Dauerleihgabe);
- 1970 bei Auflösung der VWS leihweise an IHS (vertraglich geregelte Dauerleihgabe);
- 1990 Eigentumsübergang an die Märkische Museums-eisenbahn (MME) in Plettenberg, später Schenkung an IHS/Selbkantbahn.
- Status 2024 in Betrieb

Quellen

Die Kreis Altenaer Eisenbahn, H. Bürnheim/Gerhard Moll
Freiburg 1983

Umbauten /Änderungen

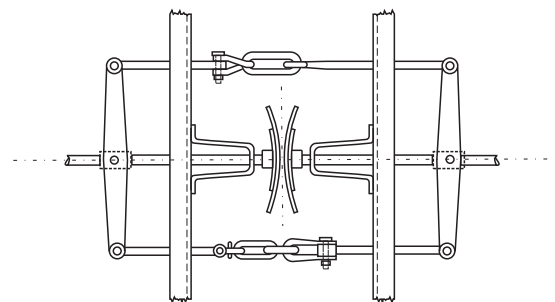
- 1971 Umbau der Kupplung auf der Seite Gangelt auf Mittelzughaken, Ersatz der Saugluftbremse durch eine Druckluftbremse.
- Jahr unbek.: Mittelpuffer entfernt, neu: KAE-Kupplung

Betriebseinsatz

- 1971-75 Einsatz als Packwagensatz bei den Zügen der Selbkantbahn, mit einfachem Schreibtisch und Sitz für den Zugführer;
- ab 1975 Einsatz als Güterwagen G 301, später G 384;
- 1992 Neulack in moosgrün (RAL 6005) mit Werbung für die Brands-Brauerei in Wijlre (Niederlande).
- Jahr unbek. Anstrich wieder in braun



Foto Sammlung Henning Wal



Detail der KAE-Kupplung: der Balancier-Balken ist hinter der Pufferbohle angeordnet. Bei den Sylter Puffern ist der Balancier ein Teil der Pufferkonstruktion und geht durch einen Schlitz der Pufferhülse. Der zeitweise beim G 384 angebaute Mittelzughaken diente zum Kuppeln der Dampfloks, die in den ersten Betriebsjahren nach der Umspurung Hülsenpuffer und Mittelzughaken besaßen.

Eröffnungszug 14.8.1971 im Bf Geilenkirchen Kreisbahn mit Wagen 384